



HÖHLENERLEBNISZENTRUM

HÖHLE UND MUSEUM AM IBERG



Die Iberger Tropfsteinhöhle

Tief im Inneren des einstigen Korallenriffs liegt die 385 Millionen Jahre alte Iberger Tropfsteinhöhle. Der Iberg lag etwa in der Gegend des heutigen Madagaskar und gelangte durch die Kontinentalverschiebungen auf die Nordhalbkugel der Erde.

Versteinerte Meeresbewohner aus uralten Zeiten sind hier zu finden. Sie ist nicht wie gewöhnliche Höhlen entstanden, sondern auf weltweit äußerst seltene Weise. Die Verwitterung von eisenhaltigen Gestein zu Eisenerz in den Tiefen des Berges führte zur Höhlenbildung und später zu größter Bedeutung für den historischen Eisenerzbergbau. Im einstigen Riff und heutigen Iberg liegt die Iberger Tropfsteinhöhle. Mit ihrer besonderen Entstehung und als Reich des Zwergenkönigs Hübich ist sie spannend für jedes Alter.



Das Museum am Berg

Eine 3000 Jahre alte Großfamilie

Die Höhle war vor fast 3000 Jahren das Grab von mindestens 57 Angehörigen einer spätbronzezeitlichen Großfamilie

Sie finden hier die älteste genetisch nachgewiesene Großfamilie aus der Bronzezeit. Noch spektakulärer war schließlich der Nachweis heute noch lebender Nachfahren der „Lichtensteiner“. Durch die vielfältigen Funde wie Bronzeschmuck, Perlen, Werkzeuge, Gefäße stellt die Ausstellung Mit steten Bezug zu heute das Leben und Sterben der Großfamilie vor.



In Hörstationen lauschen Sie Gesprächen zwischen den Vorfahren und uns Nachfahren. Durch das originalgetreu nachgebaute, begehbare Höhlengrab und kurze Filmbeiträge, die Felsbilder lebendig werden lassen, erleben Sie anschaulich die späte Bronzezeit.

Die Gesichtsrekonstruktion dreier Familienmitglieder

